

Basisplatten Gebrauchsanleitung

Eine doppelstarke (2,5mm) **EX-3-N Basisplatte** für Ober- oder Unterkiefer wird in der Bunsenflamme oder im Wasserbad erwärmt und auf dem Gipsmodell adaptiert.

- ▶ Eine Zwischenlage als sogenannter Platzhalter ist nicht erforderlich. Man kann **EX-3-N Basisplatten** mit Hilfe eines Gummituches auch im Tiefziehgerät verarbeiten.

Dann schneidet man mit einer gebogenen Kronenschere die Rohform zu und erweicht danach die Basisplatte nochmals, vor allem an den Rändern. Nun setzt man sie erneut auf das Modell und drückt sie mit einem Modellierinstrument in die Umschlagfalte.

- ▶ Dabei überträgt sich die vom Zahnarzt angezeichnete Begrenzungslinie des individuellen Löffels vom Modell auf die Basisplatte.

Die der Packung beiliegenden Alu-Verstärkungsdrähte werden von Hand entlang des Kieferkamms gebogen und mit einem Seitenschneider auf Maß gekürzt.

Bei einem Oberkieferlöffel kommt zusätzlich etwa 10mm vor dem Löffelende ein kurzer gerader Alu-Verstärkungsdraht quer über das Gaumendach.

Die Alu-Verstärkungsdrähte werden in der offenen Flamme erwärmt und dann in die Basisplatten eingeschmolzen.

Aus den abgeschnittenen Resten der Basisplatte formt man einen ca. 10mm hohen Knopf, der als Griff in der Gegend der mittleren Schneidezähne angeschmolzen wird.

Danach wird der individuelle Löffel genau entlang der Begrenzungslinie auf dem Modell zugeschnitten bzw. mit einer groben Fräse und niedriger Tourenzahl gefräst.

- ▶ Die Begrenzungslinie auf dem Modell muß bei aufgesetztem Löffel rundum noch sichtbar sein.

Scharfe Kanten am Löffelrand werden zum Schluß mit feiner Flamme vorsichtig verschmolzen oder mit der Fräse verrundet.